

APRIL | MAI 2023

GEMEINDEBOTE

Evangelische
Marktkirchengemeinde Halle

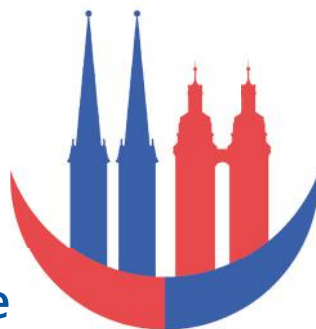


Foto: pixabay



- Gottesdienste an den Ostertagen - Seite 6
- MDR-Fernsehgottesdienst - Seite 6
- Buchlesung - Seite 10

WIR SIND FÜR SIE DA

Gemeindebüro

Bianca Reuter

0345|5170894 | Fax: 0345|2093085
marktkirche.halle@web.de

An der Marienkirche 2, 06108 Halle (Saale)

Öffnungszeiten:

Mo 14–16 Uhr | Di 16–18 Uhr | Do 14–16 Uhr | Fr 10–12 Uhr

Gemeindepfarrerin

Simone Carstens-Kant

0345|2093086 | simone.carstens-kant@ekmd.de

Sprechzeit:

Di 14.00–15.30 Uhr und nach Vereinbarung

Kreisfarrstelle für Cityarbeit

Ulrike Scheller

0345|69493018 | city@kirchenkreis-halle-saalkreis.de

Vikare

Alexander Tiedemann

alexander.tiedemann@ekmd.de

Simon Gönner

simon.goenner@ekmd.de

Vorsitzender Gemeindekirchenrat

Gottfried Koehn (V.i.S.d.P)

0172|5357941 | gottfried.koehn@t-online.de

Kantor

Irénée Peyrot

0151|53079912 | ipeyrot@gmx.net

Gemeindepädagogin

Constance Müller

constance.mueller@marktkirche-halle.de

Küster

Mario König

0152|36788495 | kuester@marktkirche-halle.de

Seniorenchor

Susanne Zeh-Voß

0345|3889208 | susa.c.voss@posteo.de

Marienbibliothek

Anke Fiebiger

0345|5170893 | info@marienbibliothek-halle.de
www.marienbibliothek-halle.de

Öffnungszeiten:

Forschungslesesaal: Mo. u. Do. 14–17 Uhr |
Führungen nach Voranmeldung

Kindertagesstätten

Evang. Kita St. Georgen

Leiterin: Kerstin Jugel

Evang. Integr. Kita St. Ulrich

Leiterin: Eva-Maria Wiesemann

Evang. Kita Marktspatzen

Leiter: Martin Zeidler

Ratswerder 5, 06108 Halle | 0345|2028577

georgen.zweckverband@googlemail.com

Wilhelm-Külz-Str. 21, 06108 Halle | 0345|2029958

kita-st-ulrich@zweckverband.org

Adam-Kuckhoff-Str. 24, 06108 Halle | 0345|2023431

kita-marktspatzen@zweckverband.org

Leben und Lachen. Gedanken zum Osterfest

Ostersonntag 1518. Das Basler Münster ist vollbesetzt. Plötzlich steigt der Pfarrer von der Kanzel herunter. Er rennt auf allen vieren durch das Mittelschiff. Dazu quiekt er wie wild. Die Leute johlen. Sie wissen: Unser Pfarrer macht sich lächerlich, damit wir etwas zu lachen haben.

Zu Ostern muss in der Kirche gelacht werden, nicht nur milde gelächelt! Der Tod ist besiegt! Am Karfreitag wurde Jesus von Petrus verleugnet. „Diesen Mann kenne ich nicht“, hat Petrus dreimal geantwortet, als er gefragt wurde. Und jedes Mal kräht der Hahn. Am Ende schaut Jesus seinen Jünger Petrus traurig an und geht dann seinen Weg durch das unendliche Leid am Kreuz.

Doch zu Ostern hat Gott Jesus Christus auferweckt.

Schmerz, Sterben und Tod behalten nicht das letzte Wort, erzählt die Bibel.

Das Leben hat gesiegt.

Es gibt Grund zum Lachen: Über die Eitelkeit der Mächtigen, wie sie sich aufblasen und wichtig nehmen, über die Kleinkariertheit mancher Zeitgenossen.

Am wichtigsten ist es, dass ich über mich selbst lachen kann: über meine eigenen Verschrobenheiten, meine Eitelkeiten und auch darüber, wie ich manchmal selber ein bisschen scheinheilig handle.

So wie Petrus, als Tünnies bei ihm ans Himmelstor klopft. Petrus empfängt ihn wenig freundlich: „Einer wie du, der seinen Glauben häufig verleugnete, hat hier nichts zu suchen.“ Da wirft Tünnies den Kopf in den Nacken und kräht wie ein Hahn. „Still“, flüstert Petrus, „lass doch die alte Geschichte und komm schnell rein.“ Fröhliche Ostern!



Hans-Jürgen Kant

Aneinander denken - füreinander beten

IN GOTTES EWIGKEIT GEBORGEN - Bestattet wurden:

Josef Schönhofer - 97 Jahre

Christa Bartsch - 99 Jahre

Dr. Hans-Christoph Vogel - 79 Jahre



OFFENE MARKTKIRCHE

Mo – Sa: 10.00 - 17.00 Uhr

So: 15.00 - 17.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

So 2.4. | 10 Uhr

**Gottesdienst mit Vorstellung
der Konfirmanden Kl. 7**

Gründonnerstag bis Ostermontag

siehe S. 6

So 16.4. | 10 Uhr

**Gottesdienst mit Taufe und Kirchen-
kaffee**

Sup. H.-J. Kant

So 23.4. | 10 Uhr

MDR-Fernseh-Gottesdienst

Pfrn. S. Carstens-Kant und Vorbereitungs-
gruppe

So 30.4. | 10 Uhr

Gottesdienst mit Kantate

Pfr. i.R. H. Bartl

So 7.5. | 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Vikar S. Gönner

So 14.5. | 10 Uhr

Gottesdienst mit Kirchenkaffee

Pfrn. S. Carstens-Kant

Do 18.5. | 10 Uhr

Andacht am Himmelfahrtstag

Pfrn. U. Scheller

So 21.5. | 10 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. S. Carstens-Kant

Sa 27.5. | 18 Uhr

**Abendmahlsandacht am Vorabend der
Konfirmation**

Pfrn. S. Carstens-Kant / Vikar S. Gönner

So 28.5. | 10 Uhr | Pfingstsonntag

Konfirmationsgottesdienst

Pfrn. S. Carstens-Kant / Vikar S. Gönner

Mo 29.5. | 10 Uhr | Pfingstmontag

Ökumenischer Gottesdienst

in der Moritzkirche!!!

Andachten und besondere Gottesdienste

Friedensgebet

**montags (nicht an Feiertagen)
17.00 Uhr**

Andacht im Marthahaus

Mi 6.4. | 3.5. | 9.30 Uhr

Pfrn. S. Carstens-Kant

Andacht in St. Cyriaci et Antonii

Fr 14.4. | 12.5. | 10.00 Uhr

Pfrn. S. Carstens-Kant

Kindergartengottesdienst

Fr 26.5. | 10.00 Uhr

Marktkirche, GPin C. Müller

Gehörlosengottesdienst

Fr 14.4. | 5.5. | 14.00 - 16.00 Uhr

Ulrichzimmer, Pfr. E. Warner

Abendgottesdienst

Fr 12.5. | 20.00 Uhr

(21.4. in St. Laurentius)

Pfrn. U. Scheller

Motette mit dem Stadtsingechor

Sa 29.4. | 18.00 Uhr (siehe S. 7)

Kurse, Kreise, Chöre ...

Christenlehre

dienstags 15.00 Uhr (außer in den Ferien)
Georgenzimmer, C. Müller

Konfirmandenkurs 7. Kl.

Di 18.4.| 2.5.| 23.5.|
16.15 Uhr Ulrichzimmer, S. Carstens-Kant

Konfirmandenkurs 8. Kl.

Di 11.4.| 25.4.| 9.5.| 23.5.|
16.15 Uhr, Ulrichzimmer, S. Carstens-Kant

Junge Gemeinde

Di 11.4.| 25.4.| 9.5.| 23.5.|
17.30 Uhr, Schülerwohnung, C. Müller

Marktkantorei

donnerstags 19.30 Uhr
Gertraudenkapelle, I. Peyrot

Seniorenschor

dienstags 11.4.| 18.4.| 2.5.| 16.5.| 30.5.|
14.30 Uhr, Gertraudenkapelle, S. Zeh-Voß

Senioren-Gesprächskreis

Mi 5.4.| 19.4.| 3.5.| 17.5.| 31.5.|
14.30 Uhr, Moritzzimmer, S. Carstens-Kant

Senioren-Bibelkreis

Fr 14.4.| 28.4.| 12.5.| 26.5.|
14.00 Uhr, Moritzzimmer, S. Carstens-Kant

Gesprächskreis „Luther lesen“

Mi 10.5.| 17.00 Uhr
Moritzzimmer, S. Carstens-Kant

Hauskreis

Di 25.4.| 19.30 Uhr bei Fam. Schmidt,
Blumenstr. 5 in Halle
Di 23.5.| 19.30 Uhr bei Fam. Koehn,
Walter-Hülse-Str. 8 in Halle

Gemeindekirchenrat

Mi 12.4.| 3.5.| 19.30 Uhr
Ulrichzimmer

Kirchenmusik in der Marktkirche

Johannes-Passion

Karfreitag | 7.4. | 15.00 Uhr

Gottesdienste mit Kantate:

Ostermontag | 10.4. | 10.00 Uhr

Graupner „Die Welt wird sich freuen“

30.4. | 10.00 Uhr

J. S. Bach „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“

21.5. | 10.00 Uhr

Graupner „Es ist euch gut, daß ich hingehe“

Chor- u. Orchesterkonzert der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik

Montag | 17.4. | 19.30 Uhr (siehe S. 6)

Händelfestspielmusiken

26.5. - 11.6. täglich um 12.00 Uhr | Eintritt frei

Orgelnacht

Freitag | 26.5. | 22.00 Uhr | Eintritt frei

Orgelmusik an der Reichel-Orgel

dienstags, 16.00 Uhr und donnerstags, 12.00 Uhr, jeweils 30 min | Eintritt frei

Unsere Gottesdienste von Gründonnerstag bis Ostermontag

Gründonnerstag, 6.4.	18.00 Uhr	Tischabendmahl in der Kirche Pfrn. S. Carstens-Kant und Vikar S.Gönner
Karfreitag, 7.4.	15.00 Uhr	Johannes-Passion von J.S. Bach Pfrn. U. Scheller (siehe unten)
Ostersonntag, 9.4.	5.30 Uhr	Feier der Osternacht mit Taufe und Abendmahl Pfrn. S. Carstens-Kant und Vikare S. Gönner und A. Tiedemann
	9.00 Uhr	anschließend Osterfrühstück im Ulrichzimmer Andacht auf dem Stadtgottesacker Sup. i.R. E. Manser
	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl Vikar S. Gönner und Pfrn. S. Carstens-Kant
Ostermontag, 10.4.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kantate Pfrn. S. Carstens-Kant (siehe auch S. 5)

J.S. Bach - Johannespassion

Am Karfreitag um 15.00 Uhr sind Sie zum Gottesdienst, in dem die Johannes-Passion gesungen wird, eingeladen.

Solisten: Anja Binkenstein, Christina Mattaj, Ralph Eschrig, Felix Rohleder und Tobias Mengs

Marktkantorei und concertus musicus unter Leitung von I. Peyrot

Liturgie und Auslegung: Pfrn. U. Scheller



MDR-Fernsehgottesdienst



Am 23. April feiern wir mit sehr vielen Menschen Gottesdienst – es werden Tausende sein! Denn er wird sowohl im MDR-Fernsehen wie auch im Radio übertragen. Wir werden mit Menschen auf der Reise sein, ganz ähnlich wie im großen Gemälde an der Ostwand. Und Sie können Entdeckungen machen. Kommen Sie in den Gottesdienst, bringen Sie Verwandte und Freunde mit.

Um pünktlich beginnen zu können (das Fernsehen wartet nicht), ist es gut, wenn Sie um 9.45 Uhr auf Ihrem Platz sind.

Chor- und Orchesterkonzert der Ev. Hochschule für Kirchenmusik Halle

Montag | 17.4.2023 | 19.30 Uhr

Johann Sebastian Bach: „Missa 1733“, BWV 232

Konzert für Solisten, Chor und Orchester

Leitung: Prof. Peter Kopp

Eintritt: 15,00 € | 10,00 € ermäßigt | 5,00 € Studierende



Motette mit dem Stadsingechor Halle

Samstag | 29.4.2023 | 18.00 Uhr

Geistliche Chormusik von Heinrich Schütz, Georg Friedrich Händel, Gallus Dreßler, Stephen Hatfield und John Rutter

Leitung: Clemens Flämig

Liturgie und Verkündigung: Ulrike Scheller, Pfn. für City-Arbeit

Familienkirchentag am Peißnitzhaus

Anlässlich des städtischen Themenjahres dreht sich auch bei uns alles um das Thema „Streitkultur & Zusammenhalt“. Ein guter Streit ist der Motor unseres Zusammenlebens. Der respektvolle Umgang ist dabei das Schmieröl, das selbst in hitzigen Situationen alles am Laufen hält. Denn zu einem guten Streit gehört auch, dass man am Ende weiterhin miteinander reden und lachen kann.

Und wie kann das gehen mit Streiten und Versöhnen? Lasst euch überraschen. Es ist für jede und jeden etwas dabei: vom Kistenklettern über Riesenseifenblasen bis zu biblischen Geschichten. Und auch wenn's mal hitzig wird, wir bleiben trotzdem immer beieinander. Der Eintritt zum Familienkirchentag ist kostenfrei.



Pfingsten - Wir feiern Konfirmation!

Am Pfingstsonntag feiern wir Konfirmation.

Zehn Mädchen und Jungen werden in einem festlichen Gottesdienst eingesegnet.

Das Abendmahl feiern wir am Vorabend um 18.00 Uhr. Zu beiden Gottesdiensten sind Sie alle sehr herzlich eingeladen.

Es werden konfirmiert:

Maxim Arnold, Raphaela Bastille, Elena Franzke, Merle Gimsberg, Theodor Müller, Katharina Raßbach, Max Schmidt, Viktoria Steinbrecher, Vincent Weisbrich, Alfred Zymanowsky

Vom Wärmecafé zum Spielecafé

Bis Mitte März gab es im Moritzzimmer das Wärmecafé. Das glückliche Fazit ist: Um sich aufzuwärmen, brauchte niemand zu kommen. Die schlimmsten Befürchtungen aus dem Herbst haben sich nicht bestätigt. Trotzdem waren immer wieder auch einzelne Besucher da. Bei einem gemeinsamen Dankeschön-Mittagessen mit allen ehrenamtlichen Mitarbeitenden ist eine neue Idee entstanden: Jeden Montag ist das Moritzzimmer geöffnet für Menschen, die Spaß am gemeinsamen Spielen haben. Dabei gibt es natürlich auch die Möglichkeit zu plaudern oder einfach in Gemeinschaft eine Stunde Zeit zu verbringen. Die genauen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen.



Kinderfreizeit in Dölau - jetzt anmelden!

Unter dem Motto „Wetten, dass.... mein Gott echt stark ist?“ sind vom 11.-14. Juli alle Kinder der 1.-6. Klasse zur Kinder-Sommer-Freizeit nach Dölau eingeladen. Anmeldungen bitte bis zum 31. Mai mit dem nebenstehenden QR-Code.

Veranstaltungen der Citykirche

Abendgottesdienste:

21.4. | 20 Uhr (Laurentiuskirche!)

WER'S GLaubt

Thomas Gruß (sax), Gerhard Noetzel (p), Albrecht Brandt (kb)

Citypfarrerin Ulrike Scheller, Pfarrerin Annett Chemnitz

12.5. | 20 Uhr

IM HIMMEL IST JAHRMARKT

Christoph Zschunke (Klavier)

PopChor Halle

Citypfarrerin Ulrike Scheller, Pfarrerin Annett Chemnitz

Trauerfeiern für Menschen ohne Angehörige:

Seit Oktober 2022 findet auf dem Gertraudenfriedhof einmal im Monat eine Trauerfeier für Menschen ohne Angehörige statt. Nach einer Feier in der Großen Trauerhalle werden die Urnen der Verstorbenen beigesetzt. Zu diesen Feiern sind alle willkommen, die diesen Menschen einen würdevollen Abschied bereiten wollen.

Montag, 24.4.23, 11 Uhr, Gertraudenfriedhof (Große Trauerhalle)

Montag, 15.5.23, 11 Uhr, Gertraudenfriedhof (Große Trauerhalle)

Das Projekt ist eine Initiative der Citykirche Halle in Kooperation mit der Stadt Halle (Saale), der Halloren Salzwirker-Brüderschaft und Mitarbeitenden der Kath. Pfarrei St. Mauritius und St. Elisabeth.

Zwischen Bibliothek und Kirche

Erinnerungen von Dora Staudinger-Förster, jüngste Tochter von Superintendent F.Th. Förster

Mein Elternhaus war eingeklemmt zwischen zwei großen Gebäuden, die es schier erdrückten: nach hinten hinaus, über den schmalen Hof hinweg lag die Stadtbibliothek, ein hoher Backsteinbau, der nur wenig Himmel in unser Höfchen schauen liess. Die Bibliothek war für mich immer ein Ort leisen Grauens - und gerade darum versäumte ich keine Gelegenheit, hinter dem Vater oder dem Lehrer, die dort manchmal etwas zu suchen hatten, hineinzuschlüpfen. Fast das ganze Gebäude bestand innen nur aus Eisenstäben: Treppen, Fussböden, Decken, Büchergestelle - alles eiserne Gitter. Alles klang von Metall und nur die endlosen Reihen von Büchern gaben den weiten Räumen etwas Solides, annähernd Warmes. Aber da war noch ein besonderes Kämmerchen, ein Ort des Gruselns: ein mittelalterliches Zimmer mit Büchern und einem alten Eichentisch. An dem saß ein lebensgroßer, in Wachs gebildeter Martin Luther in Talar und Barett - mit weitoffenen Augen starrte er den Besucher an, in der wachsgelben Hand die Feder, die über einem Manuskript der Bibelübersetzung ruhte.... Herrlich schauerlich war so ein Besuch beim Luther - aber ich sprang jedes Mal mit einem Gefühl der Erleichterung von der Bibliothekstreppe hinab in den spärlichen Sonnenschein unseres Höfchens. Dort war mein „Garten“ - ein Stücklein Erde, so groß wie die Platte eines währschaften (dt: soliden) Familientisches. Dort pflegte ich jedes Jahr zwei Blumenpflänzlein, die ich auf dem Markt kaufen durfte, dort vegetierte mein Stolz: ein kleiner, kümmerlicher Stachelbeerstrauch.

Durch eine düstere Hofeinfahrt kam man vom Hof auf die Gasse - und stand dem anderen Bau gegenüber, dessen gewaltiger Schatten meine Kindheit hütete: der grauen Kirche mit den farbigen gotischen Fenstern, dem steilen Schieferdach und den vier Türmen. Zwei von ihnen waren spitz und hoch, ganz unnahbar. Aber im Sommer schossen die Schwalben, die Turmsegler mit ihrem seligen Schrei um diese Türme herum. Von Vaters kleinem Balkon konnte ich sie solange gegen den klaren Abendhimmel beobachten, bis es mir manchmal war, als nähmen sie mein Herz mit in ihren jubelnden Schwung. Bis dann der Türmer das Abendlied blies und es hieß: „Die Kleine muss ins Bett!“

Ja, der Türmer! Der wohnte auf den beiden anderen Türmen. Sie waren nicht so hoch, waren rund und gemütlich, durch eine Brücke verbunden, auf der man hie und da Kinderwäsche trocknen, Frau und Kinder des Türmers herumlaufen sah. Ich war insgeheim furchtbar froh, dass so nahe bei uns und so hoch über uns ein Mann nachts Ausschau hielt. Der musste doch gleich sehen, wenn es irgendwo brennte - das schien mir, nachdem mich als sehr kleines Kind einmal die Feuerglocke zum Anblick eines glühend roten Himmels geweckt hatte, etwas vom Schlimmsten, was passieren könnte. Allabendlich blies der Türmer ein Lied in alle vier Himmelsrichtungen; und wenn das auch das Signal war, das mich unwiderruflich ins Bett schickte, so war dieser Klang über dem Stadtlärm doch ein friedlicher und schöner Tagesschluss. Und dann tönnte nachts jede Viertelstunde das Horn des Türmers. Es war nur ein einziger Ton, er vermochte aber manches Mal die Bangigkeit vor der äußeren Dunkelheit und vor den inneren Schreckbildern des Kinderherzens zu vertreiben und den Schlaf zu bringen.

Markus Lezzi und Christoph Koehn, aus: „Genossenschaftliches Volksblatt“ (Basel) 1941, Nummern 50/51 + 52

Zur evangelischen Marktkirchengemeinde gehört als eine der ältesten und größten evangelischen Kirchenbibliotheken Deutschlands die Marienbibliothek von 1552. Der Bestand umfasst ca. 38.000 Bände. Neben mehr als 400 Inkunabeln – Drucke aus der Zeit vor 1500 – auch Werke aller Wissensgebiete des 15. bis 18. Jahrhunderts. Im April kann die Bibliothek nur im Rahmen von vorher angemeldeten Führungen besucht werden. Voranmeldung bei Frau Anke Fiebiger: info@marienbibliothek-halle.de / 0345 5170893

26.4. Buchlesung in der Marienbibliothek



Am 26. April findet 16.00 Uhr in der Gertraudenkapelle eine Lesung mit dem Schriftsteller Reinhardt O. Hahn aus seinem Buch „Gottbefohlene in schwierigen Zeiten“ statt. Anschließend können die Besucher mit dem Autor ins Gespräch kommen sowie in der Marienbibliothek Kräuterbücher, Inkunabeln sowie „Hoffnungsschriften“ der Reformationszeit sehen. Die Lesung und Führung sind öffentlich und kostenfrei.

Museumsnacht in der Marienbibliothek

Am 6. Mai öffnet die Marienbibliothek ihre Türen für die Besucher der Museumsnacht. Zwischen 18 und 24 Uhr kann im Rahmen von ca. 20-minütigen Führungen ein Blick in den Bücherschatz der ältesten Bibliothek geworfen werden. Die 2023er Kabinettausstellung „Made in Halle“ wird an diesem Abend eröffnet.



Kabinettausstellung - „Made in Halle“



Die diesjährige Kabinettausstellung „Made in Halle - Hallesche Buchdrucker und Buchbinder“ wird im Rahmen der Museumsnacht am 6. Mai 18.00 Uhr eröffnet. Die Ausstellung kann bis zum 31. Oktober zu den Öffnungszeiten besucht werden. Öffentliche Marienbibliotheksführungen im Mai sind am 11.5. und 25.5. jeweils 17.00 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die weiteren Termine können Sie der Homepage (<http://www.verein-im-netz.de/marienbibliothek-halle/>) sowie dem jeweils aktuellen Gemeindeboten entnehmen.

Aus der Februarsitzung des Gemeindegkirchenrates

Frank Henschel, Gemeindegkirchenratsmitglied seit der letzten Wahl und zuletzt stellvertretender Vorsitzender, gibt sein Amt aus beruflichen und familiären Gründen auf. Als Nachfolger rückt Marcel Kieslich nach, der bisher als stellvertretendes Mitglied an allen Sitzungen teilnahm. Der GKR dankt Herrn Henschel für sein kundiges und aktives Mitwirken; wir bedauern sein Ausscheiden.

Die Marktkirchengemeinde ist für die bauliche und technische Unterhaltung dreier Kindertagesstätten zuständig; zwei von ihnen sind in Altbauten. So sind in der Kita Marktspatzen die Kellerräume durchfeuchtet und müssen aufwändig trockengelegt werden, bevor weitere Modernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten folgen können.

In Zeiten ansteigender Erhitzung der Städte gewinnt jeder Stadtbaum noch mehr an Wert. In der Kleinen Klausstraße steht eine alte Kastanie auf einem kleinen Grundstück, das der Marktkirchengemeinde gehört. Es soll eine grüne Oase für die Bewohner und Bewohnerinnen der benachbarten Häuser, aber auch der übrigen Nachbarschaft werden. Wir hoffen, dass die Stadt Halle sich mit Fördermitteln an den Aufwertungsarbeiten beteiligen wird; entsprechende Anträge werden gestellt.

Das in diesem Winter laufende Angebot einer Wärmestube als kleines Zeichen der Marktkirche gegen reale und soziale Kälte wird von Ehrenamtlichen sichergestellt und unterschiedlich angenommen.

Ulrike Wendland

Aus der Märzszung des Gemeindegkirchenrates

Meine Freude darüber, dass der eigentlichen Sitzung immer eine Andacht vorausgeht, hat in den gut drei Jahren, die ich inzwischen Mitglied des GKR bin, nicht nachgelassen. Reihum in alphabetischer Ordnung unserer Namen bereiten wir uns vor. So ist es ein in ritueller Gemeinschaft erfahrener Beginn, der individuell und jeweils persönlich geprägt ist. Bevor wir zu den 17 Tagesordnungspunkten aus der Kirche ins Ulrichszimmer wechselten, veranschaulichte Frau Carstens-Kant mit Hilfe eines großen Reifens verschiedene Standorte einer möglichen Aufstellung des Taufbeckens. Über den künftigen Platz wird der GKR in einer nächsten Sitzung abstimmen. Der richtige Platz soll vor Restaurierungsbeginn gefunden sein, um Schäden durch einen etwaigen späteren Transport zu vermeiden.

Für unser ehemaliges Mitglied Frank Henschel in seiner Funktion als Stellvertretender Vorsitzender wurden in der Sitzung Tanja Düben und Roland Hentzschel nachgewählt. Sie werden das Stellvertreteramt gemeinsam ausüben.

Die Sitzungszeit füllten wieder Informationen und Überlegungen zu Fortschritt bzw. Initiierung von Baumaßnahmen in unserer Kirchengemeinde.

Weiterhin befassten wir uns mit dem Plan, ein Betstübchen der Wendegeschichte in Halle zu widmen. Hier ist eine Zusammenarbeit mit der TH Merseburg entstanden. Einige von uns hatten an der Projektvorstellung im Februar teilgenommen und berichteten interessant von den Ideen der Studenten und Studentinnen. Die Ausstellung soll im Juni eingeweiht werden.

Mehrere GKR-Mitglieder werden sich im April auf einer ganztags im Kreiskirchenamt stattfindenden Ersthelferausbildung schulen lassen, um lebenswichtiges Wissen zu erlernen oder aufzufrischen. Die Sitzung schloss mit einem Ausblick auf einige Gottesdienste besonderer Art im Frühjahr.

Imke Arnold

Freundeskreis der Marienbibliothek



1991 gründeten Liebhaber alter Drucke einen Freundeskreis. Der Freundeskreis organisiert die Restaurierung der alten Buchbestände, sowie Vorträge, Exkursionen und Kabinettausstellungen und initiiert Publikationen zur Sammlung. Der Jahresbeitrag beträgt derzeit 15,00 Euro.

Freundeskreis der Marienbibliothek e.V.

An der Marienkirche 1, 06108 Halle

Tel.: 0345 – 51 70 893 | E-Mail: info@marienbibliothek-halle.de

Konto: IBAN: DE50 8005 3762 0385 3199 04

BIC: NOLADE21HAL (Saalesparkasse)

Reparieren + Restaurieren - JEDER EURO HILFT -



Das Signet des Fördervereins zeigt als Grafik den Schlussstein im Gewölbe der Marktkirche. Im Jahr 1554 wurde sie vollendet. Sie zu erhalten, erfordert ständige Instandsetzungs- und Restaurierungsmaßnahmen. Um die Gemeinde bei der Finanzierung zu unterstützen, bemühen wir uns um Spenden und führen Informationsveranstaltungen durch. Alle Erträge dienen ausschließlich der Erhaltung der Marktkirche. Gern stellen wir Ihnen für Spenden ab 100,- € eine Spendenbescheinigung aus.

Unser Spendenkonto: IBAN: DE 95 8005 3762 1894 0585 49
BIC: NOLADE21HAL * Saalesparkasse

IMPRESSUM

Gemeindebote der Evangelischen Marktkirchengemeinde Halle (Saale)

Herausgegeben vom Gemeindegemeinderat (V.i.S.d.P.)

An der Marienkirche 2, 06108 Halle (Saale)

Satz und Layout: Digitales Gemeindebrief-Portal

Herstellung: Gemeindebriefdruckerei

Datenschutz:

Wir bitten um einen Hinweis, wenn keine Veröffentlichung in der Rubrik ANEINANDER DENKEN-FÜREINANDER BETEN gewünscht wird

SPENDENKONTO

Wir freuen uns sehr über finanzielle Unterstützung in Form einer Spende und danken Ihnen, sowohl für Zuwendungen für unsere Gemeindeaufgaben als auch für zweckgebundene Spenden, welche wir selbstverständlich Ihrem Wunsch entsprechend verwenden.

Kreiskirchenamt Halle

IBAN: DE55 8005 3762 0386 0601 18 (Saalesparkasse Halle)

BIC: NOLADE21HAL

Ganz wichtig, damit die Spende auch bei uns ankommt, bei Verwendung:

Spende RT 3610 MKG

Spenden sind steuerlich absetzbar. Bis 300 € genügt der Kontoauszug als Nachweis!